

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 4 (1989)
Heft: 7

Rubrik: Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen = Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- FLUKA, mit dem gesamten Chemika-Biochemika-Lieferprogramm dieser Firma;
- BAG-Giftlisten des Schweizerischen Bundesamtes für Gesundheitswesen;
- SUVA, mit den sicherheitstechnischen Kennzahlen von Flüssigkeiten und Gasen der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt;
- VCI Firmenhandbuch Chemische Industrie mit den Produkten und Adressen von Herstellern und Grosshandelsfirmen in der Bundesrepublik Deutschland.

Damit sind Informationen zu über 100'000 umweltrelevanten Stoffen auf CD-ROM verfügbar. Der Rechercheur kann sie sich u.a. mit Hilfe eines alle Datensammlungen übergreifenden Generalindexes auf den Bildschirm holen. Der Index enthält in mehreren Sprachen über 200'000 Namen von chemischen Verbindungen, deren Synonyme sowie Produktbezeichnungen. Auf Anregung von Anwendern wurde die Möglichkeit geschaffen, eigenen Daten auf der Festplatte zu speichern und mit dem Datenbestand der CD-ROM zu verknüpfen, so dass beide Quellen integriert recherchiert werden können.

Quelle: OLBG-INFO 1989/4

Neuer Vorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes

Jürgen Hering

Im Rahmen der 'Bibliotheca', der 2. Fachausstellung für die Ausstattung und den Betrieb von Bibliotheken (Dortmund 30.8.-1.9.89), hielt der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (DBV) seine Jahrestagung ab. Der DBV zählt derzeit 767 Mitglieder und repräsentiert die Öffentlichen Bibliotheken der Kommunen und Landkreise, die Wissenschaftlichen Universal- und Spezialbibliotheken, ausserdem kirchliche und Werkbibliotheken, regionale und überregionale Institutionen des Bibliothekswesens sowie die bibliothekarischen Ausbildungsstätten.

Die Mitgliederversammlung wählte am 31.8.89 Bibliotheksdirektor *Jürgen Hering*, den Chef der Stuttgarter Universitätsbibliothek, zum neuen Vorsitzenden. Er löst damit Dr. Gustav Rottacker, Direktor der Stuttgarter Stadtbücherei, ab, der dieses Amt die letzten 3 Jahre innehatte.

Jürgen Hering, der 1979-1983 bereits Vorsitzender des Vereins Deutscher Bibliothekare war, des Personalverbandes der bundesdeutschen wissenschaftlichen Bibliothekare, wird dem Bundesverband der Bibliotheken, der sich in 11 Landesverbände und in 7 Sektionen gliedert, für die Amtszeit 1989/92 vorstehen.

Universitätsbibliothek Stuttgart

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentations

Zeitschriftenzirkulationen mit DOBIS/LIBIS

In der CIBA-GEIGY zirkulieren rund 1'500 Zeitschriftentitel in 2'500 Zirkulationsumläufen. Rund 4'000 Interessenten werden insgesamt bei den Zirkulationen angesprochen. Pro Zeitschrift können bis max. 20 Teilnehmer auf einer Zirkulationsliste aufgenommen werden; diese Liste wird an das zirkulierende Exemplar angeheftet.

Eine Zirkulation kann

- sternförmig erfolgen, d.h., das Exemplar kehrt immer wieder zur Ausgangsbibliothek zurück oder
- ringförmig erfolgen, d.h., das Exemplar kehrt erst dann wieder zurück, wenn eine Gruppe von Teilnehmern die Zeitschrift gelesen hat.

Es ist wichtig, dass die Zirkulation den optimalsten Postweg durchläuft, damit die Teilnehmer die gewünschte Zeitschrift auch in einer vernünftigen Zeit erhalten.

Die Teilnehmer auf einer Liste werden vom System selbsttätig nach optimalem Postweg einsortiert; die Reihenfolge kann aber mittels Prioritäts-Code (1-8) überspielt werden. Die laufenden 2'500 Listen enthalten rund 25'000 Teilnehmer, da viele Teilnehmer an mehreren Zeitschriften interessiert sind.

Diese Listen sind häufigen Mutationen unterworfen; abgesehen von Titeländerungen werden immer wieder neue Teilnehmer auf den Zirkulationen hinzugefügt und gelöscht; auch die Adressen innerhalb des Betriebes können sich ändern; grob gesagt ist die wöchentliche Mutationsrate 100-200, in Extremfällen können es - vor allem wegen Adressänderungen, z.B. beim Bezug neuer Gebäude - mehrere Hundert sein.

Einladung zum **BIBLIO** - Seminar

BIBLIO ist eine vollständige und integrierte Informatik-Lösung für kleine und mittlere Bibliotheken in Gemeinden, Schulen und Unternehmen und ist wie folgt erhältlich:

- BIBLIO/PC: Einplatzsysteme für Bibliotheken von 5000 bis 50 000 Dokumenten.
- BIBLIO/3000: Mehrplatzsysteme für viele hunderttausend Medien und mit Dutzenden von Terminals.

Das BIBLIO-Seminar wird Sie ausführlich darüber informieren!

Datum/Ort: 9. November 89

Hotel Römerhof (Foyer)

Guggenbühlstrasse 6, 8400 Winterthur

und

16. November 89

Hotel Olten (Seminar-Raum)

Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten

Zeit: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Teilnahme an diesem Seminar ist kostenlos. Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich telefonisch (031/46 16 64) oder mittels untenstehendem Coupon an.

SWS

SWS SoftWare Systems AG

Schönauweg 8, CH-3007 Bern, Telefon 031 46 16 64



Ich melde _____ Personen für folgendes Datum an:

9. November 89 in Winterthur 16. November 89 in Olten

Name, Vorname _____

Firma _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Bitte einsenden an: SWS SoftWare Systems AG, Schönauweg 8, 3007 Bern.

Ich bin leider verhindert. Bitte

dokumentieren Sie mich über BIBLIO.

Bis anfangs 1989 wurden diese Listen mit einem Batchsystem (UDIS genannt) unterhalten. - Nach der Einführung des vollintegrierten Bibliotheksystems DOBIS/LIBIS, insbesondere nach der Aktivierung der Zeitschrifteneingangskontrolle, wurde vermehrt der Wunsch geäußert, den Unterhalt der genannten Zirkulationslisten in dieses neue online-System zu integrieren, zumal die Zeitschriftentitel und die Namen der Teilnehmer schon verfügbar waren. - Das gelieferte Programm für die Zirkulationslisten gestattet wohl in einfacher Art, Listen herzustellen und zu unterhalten: dies genügt für unseren Betrieb aber nicht, denn bei dieser Mutationsrate ist das Ändern von Hand - von Liste zu Liste - zu aufwendig. - Daher musste das gelieferte Programm derart erweitert werden, dass es folgenden Bedingungen genügen kann:

a. Einfügen eines neuen Teilnehmers

- automatische Sortierung (ad hoc) nach Postweg und Priorität
- automatische Sperre beim Versuch einer Doppeleintragung

b. Löschen eines Teilnehmers

(zusätzlich zum Löschen auf einer Liste)

- automatisch von allen Listen
- automatisch aufgrund des Austrittsdatums

Löschen einer Liste
(Aufgabe eines einzelnen Abonnements)

- automatisches Löschen aller Teilnehmer und der Liste selbst

Löschen aller Listen einer Zeitschrift
(Aufgabe des ganzen Zeitschriftentitels)

- automatisches Löschen aller Teilnehmer und aller Listen

c. Titeländerung

Bei Mehrfachzirkulationen wird der geänderte Titel automatisch auf alle Listen übertragen

d. Automatisches Nachsortieren bei Adressänderungen

Wöchentlich werden die Benutzerdaten mit dem aktualisierten Datenbestand der Personalabteilung EDV-mässig abgeglichen, und damit Adressänderungen nachgeführt; die Einträge auf den Zirkulationslisten werden automatisch nachsortiert und es werden neue Listen ausgedruckt.

e. Autorisierungsabstufungen

- passive Einsichtnahme in Listen, d.h., der Anfragende kann am Bildschirm über Teilelemente oder über die Namen der Teilnehmer die Zirkulationslisten einsehen. Er kann aber auch beim Vorhandensein mehrerer Abonnemente eines Titels von einer zur anderen Liste blättern.
- aktiver Eingriff in Listen: Gleiche Möglichkeit wie für passive Einsichtnahme, jedoch kann der Anfragende, mit höherer Autorisierung, Teilnehmer einfügen, löschen, von einer zur anderen Liste transferieren, etc. Das Transferieren wird dann nötig, wenn auf einer Liste die maximale Anzahl von 20 Teilnehmern überschritten wird.

Anfangs 1989 wurde die Datenübernahme auf die Datenbank abgeschlossen; der Unterhalt der 2'500 Zirkulationslisten wird nun online ausgeführt. Der Vergleich der Teilnehmerdaten mit dem Personalfile wird wöchentlich durchgeführt, und die mutierten Listen werden je nach Wunsch in Mehrfachexemplaren ausgedruckt. Zudem werden periodische Statistiklisten ausgedruckt, die u.a. auch dazu dienen, Teilnehmer über die Zeitschriften zu informieren und ihnen zu ermöglichen, Titel zu streichen oder hinzuzufügen.

Armin Walthert